

Die Jugendgruppe des JJC beim Besuch im Freilichtmuseum Kommern. Foto: B. Pfeiffer

Jugendfahrt begeistert

Jülicher Judoclub war in der Eifel unterwegs

Jülich. Seit vielen Jahren schon führt der Jülicher Judoclub (JJC) in der letzten Ferienwoche seine Jugendfahrt durch. Dabei wechseln die Ziele immer wieder.

In diesem Jahr ging es für 33 Kinder und Jugendliche mit den Jugendleitern Bine Pfeiffer und Felix Schneider sowie zwei weiteren Trainern für sieben Tage nach Rollesbroich bei Simmerath.

Die Unterbringung erfolgt wie dort in der Regel in Selbstversorgerhäusern, wodurch das Gemeinsamkeitsgefühl durch die Vorbereitung der täglichen Mahlzeiten einschließlich des Spüldienstes gefördert wird. Der weitere Vorteil ist, dass nur eine Gruppe im Haus ist und daher der Zeitplan viel einfacher wird. So konnte das Hauptziel, das gemeinsame Spielen, breiten Raum einnehmen. In mehreren Runden traten die Kinder gegen die Betreuer in vielen kleinen kniffeligen Spielen an. Ehrgeizig wurde um so manche zusätzliche Lollypause bei den Wanderungen gekämpft.

Auch das Gelände um das Haus bot mit einer großen Fußballwiese und genügend Platz zum Schnitzen bei bestem Wetter viele Möglichkeiten. Durch zwei gesponserte Bobby-Cars erfreute sich vor allem die um das Haus verlaufende, gepflasterte Rampe größter Beliebtheit. Hier wurden täglich mehrere ausgiebige Wettrennen ausgefochten, sowohl von klein bis groß!

Als Hauptausflugsziel ging es am Mittwoch zum Freilichtmuseum nach Kommern. Hier verbrachte die Gruppe einen Tag auf den Spuren unserer Vorfahren und lernte, was es heißt, ohne Strom und Elektronik seinen Alltag zu meistern.

Natürlich gab es wie in jedem Jahr auch eine Wochenaufgabe, deren Erfüllung die Eintrittskarte zur Disco am letzten Abend sicherte. Fünf Gruppen mit je sechs oder sieben Kindern mussten eine Stelle im Wald aussuchen, auf der dann beliebig viele Mitglieder der Gruppe möglichst unsichtbar getarnt werden sollten.

Nach mehreren Waldbesuchen und einiger Näh- und Bastelarbeit konnten sich die auf Foto festgehaltenen Resultate sehr wohl sehen lassen, bzw. eben nicht sehen lassen.

Den krönenden Abschluss fand die Fahrt in der gemeinsamen Party am Freitagabend. Hier wurde nach der Vorführung einer während der Woche einstudierten Choreographie die Tanzfläche freigegeben und gemeinsam gefeiert.

Für die meisten Teilnehmer ist aber jetzt schon klar, nächstes Jahr sind sie wieder dabei, wenn der JJC auf Jugendfahrt geht. Info: www. juelicher-judoclub.de